

Lieber Herr Professor!

Amst., 3.12.1938.

Mit inniger Anteilnahme habe ich die Nachricht von
dem Tode Ihres Vaters gehört. Bitte meinen Sie
und Ihre Angehörigen mein aufrichtigstes Beileid
zu dem schweren Verlust ausgehen. Durch einen
befristeten, dringenden Arbeit ist es mir leider
nicht möglich Ihrem Vater das letzte Geleit zu
geben, denn Sie aber versichert, daß ich ihm
jedenfalls ein frommes, spendendes Gedächtnis erwirken
werde.

Ihr Alfred Cöbmann.



H.I.N. 250752

